

# Parken genau abgerechnet

## Auch in Hettstedt Park-o-Pin-Plätze

Von JÜRGEN BIRKHÄHN

Hettstedt/Eisleben/MZ. In Hettstedt haben Autofahrer jetzt die Möglichkeit, nur die Gebühren für die tatsächlich angefallene Parkzeit zu zahlen. In der Unteren Bahnhofstraße ist der erste Park-o-Pin-Platz geschaffen worden, auf dem minutengenau abgerechnet wird. Bislang gab es solche Parkmöglichkeiten nur in Eisleben.

---

*„Unsere Stellplätze in Eisleben werden gut angenommen.“*

THEO GITZEN  
GESCHÄFTSFÜHRER

---

Mit der Erweiterung auf die Stadt Hettstedt reagiert die Produktinnovative Marketing GmbH aus Leverkusen auf ihren Erfolg in der Lutherstadt. Dort bewirtschaftet sie seit zwei Jahren Parkplätze. „Unsere Stellplätze in Eisleben werden gut angenommen“, sagt Theo Gitzen, Geschäftsführer der Produktinnovativen Marketing GmbH.

Hatte das Unternehmen in Eisleben zunächst sieben Parkflächen eingerichtet, sind es jetzt zehn. Mit dem jüngsten Platz in der Geiststraße werden insgesamt 211 Stellplätze angeboten, auf denen die Parkgebühr als Alternative zum üblichen Parkautomaten oder der Parkuhr minutengenau abgerechnet wird. „Damit können die Leute viel Geld sparen und es gibt mehr Möglichkeiten fürs Parken in der Innenstadt“, wirbt Gitzen für sein Unternehmen. Das neue System war ein Versuchsprojekt in

sechs deutschen Städten, unter anderem auch in Eisleben, vorausgegangen. Eisleben war die erste Stadt in Deutschland, die sich nach dem Probelauf für dieses System – allerdings nur auf privaten oder von der Stadt verpachteten Flächen – entschieden hat. Auf öffentlichem Parkraum ist das System noch tabu. Die Straßenverkehrsordnung lässt es in Deutschland nicht zu.

Gitzen hofft hier aber auf Änderung. Bis sie eintrifft, rechnet er mit noch weiterem Zuwachs in Eisleben und Hettstedt. Immerhin Sorge man ja auch mit der Bewirtschaftung der angepachteten Flächen für mehr Ordnung und Sauberkeit in den Städten. Allerdings erhoffe er sich auch noch mehr Unterstützung von den Geschäftsleuten. Sie könnten seiner Meinung nach solche Parkmöglichkeiten vor ihren Läden einrichten, dann vielleicht sogar einen Teil der Gebühren erstatten. „Die Gewerbetreibenden scheinen hier aber nicht so innovationsfreudig zu sein“, meint Gitzen.

Wer das private Park-System mit dem Gerät Park-o-Pin nutzen möchte, braucht dazu eine elektronische Parkuhr. Diese wird mit einer Karte – ähnlich der Telefonkarte – betrieben, von der die tatsächlich angefallenen Parkgebühren abgebucht werden. In Eisleben seien nach Gitzens Angaben derzeit etwa 400 solcher Geräte in Betrieb. Erhältlich sind sie wie die nachladbaren Karten in verschiedenen Geschäften und im Bürgerbüro der Stadt Eisleben. „20 Euro fürs Gerät und 15 Euro für die Karte sind zu zahlen“, hieß es im Bürgerbüro.